

Der Regionaldirektor	
<b>Drucksache Nr.: 14/1736</b>	

	24.09.2024
Berichtsvorlage	öffentlich

Beratungsfolge	Beratungsstatus	Sitzung am	TOP
Ausschuss für Klima, Umwelt und Ressourceneffizienz	zur Kenntnis	15.11.2024	6.4

**Betreff: Gesamtregionales Haldenkonzept**

Der Ausschuss für Klima, Umwelt und Ressourceneffizienz nimmt den Sachstand zum Gesamtregionalen Haldenkonzept als informelles Fachkonzept und Basiswerk für die zukünftige Entwicklung der Halden im Eigentum des RVR zur Kenntnis. Die Bearbeitung erfolgt im Rahmen der gesetzlichen Aufgabenerledigung und der Haushaltsplanung des RVR.

**Sachverhalt:**

Das Gesamtregionale Haldenkonzept (GRHK) ist als referatsübergreifend erstelltes Konzept für die Entwicklungsperspektiven der Halden in der Metropole Ruhr vorgesehen. Derzeit liegt das Konzept in einer internen Entwurfsfassung vor und ist noch in Abstimmung. Es umfasst die Halden, die sich aktuell bereits im Eigentum des RVR befinden oder bis voraussichtlich 2035 befinden werden. Der Konzeptentwurf beschreibt die zur Zeit der Erstellung bestehende Situation, fasst Planungen und Konzepte (soweit abgeschlossen und den Ersteller\*innen bekannt) zusammen und beschreibt (soweit vorhanden) diesbezüglich weiterführende Planungsschritte. Es werden vornehmlich Planungen und Konzepte betrachtet, welche sich auf konkrete Halden beziehen. Im Anschluss werden die Konzepte, Planungen und Restriktionen abgeglichen und je Halde wird dargestellt, welche Entwicklungsperspektiven möglich wären. Dabei werden Synergien und Konflikte zwischen den Perspektiven erörtert.

## Anlass und Zielstellung

Der RVR ist aktuell im Besitz von 46 Halden und wird bis voraussichtlich 2035 zwölf weitere Standorte übernehmen. Die Halden weisen derzeit unterschiedliche Funktionen auf, die von Freizeitnutzung und Naherholung über Tourismus bis hin zu Sicherung der Natur oder Energieerzeugung reichen. Um das Nutzungspotential der Halden zu erweitern und die Standorte gesamtregional zukunftsorientiert zu entwickeln, wurden unter Leitung verschiedener Teams des RVR bereits folgende Fachkonzepte erstellt:

- Rahmen-Nutzungskonzept zur Weiterentwicklung von Haldenstandorten, Fertigstellung 2018, Team 11-1
  - ➔ Einarbeitung ins GRHK abgeschlossen
- Machbarkeitsstudie Halden.TRAIL.Ruhr / Mountainbike-Konzept, Fertigstellung 18.01.2021, Ref. 12/Team 11-0
  - ➔ Einarbeitung ins GRHK abgeschlossen
- Freizeit und Tourismuskonzept Metropole Ruhr inkl. Hotspotsteckbriefe, Fertigstellung November 2022, Team 8-4
  - ➔ Einarbeitung ins GRHK abgeschlossen
- Nutzungskonzept Touristische Halden, Fertigstellung 18.02.2022, Team 11-2
  - ➔ Einarbeitung ins GRHK abgeschlossen
- Konzept zur Nutzung regenerativer Energien auf Haldenstandorten, Fertigstellung August 2022, Team 11-1
  - ➔ Einarbeitung ins GRHK abgeschlossen
- Raumanalyse GIS-basierte Erfassung und Bewertung von Industrienaturflächen im Ruhrgebiet, Fertigstellung 01/2023, Team 20-4
  - ➔ Einarbeitung ins GRHK abgeschlossen
- Potenzialanalyse für Windenergieanlagen auf Haldenstandorten unter Berücksichtigung von möglichen Raumwiderständen nach LANUV, Fertigstellung 2023, Team 11-1
  - ➔ Einarbeitung ins GRHK abgeschlossen
- Nutzungskonflikte auf Bergehalden - Analyse und Empfehlungen für ausgewählte Haldenstandorte im Rahmen der regionalen Biodiversitätsstrategie Ruhrgebiet, Fertigstellung 06/2024, Team 20-4
  - ➔ Einarbeitung ins GRHK erfolgt derzeit
- Flächenpotenzialanalyse von Haldenstandorten unter Berücksichtigung von möglichen Raumwiderständen mittels EnergyFIS (2024), Team 20-3
  - ➔ Einarbeitung ins GRHK erfolgt derzeit

Diese Konzepte bewerten die Potentiale der jeweiligen Halde aus einer spezifischen fachlichen Sicht und nahmen bisher kaum Bezug zueinander. Es wurden nicht alle 58 Halden in allen Konzepten betrachtet, sondern teilweise nur eine geeignete Vorauswahl dieser.

Weiterhin gibt es folgende Planungsthematiken, welche bei der Entwicklung von Freiflächen auf Halden beachtet werden müssen:

- Strategie Grüne Infrastruktur Metropole Ruhr 03/2024, Team 20-1
  - ➔ Einarbeitung ins GRHK erfolgt derzeit
- IGA 2027, fortlaufend, Federführung: IGA Metropole Ruhr 2027 gGmbH
  - ➔ Einarbeitung ins GRHK erfolgt fortlaufend
- Klimatische Auswirkungen, Team 20-2
  - ➔ Einarbeitung ins GRHK erfolgt derzeit
- Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen (-flächen) zur Kompensation von unvermeidbaren Beeinträchtigungen der Natur nach §15 Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG), betreut durch RuhrGrün
  - ➔ Einarbeitung ins GRHK erfolgt fortlaufend

- Flächen für den Naturschutz, zum Beispiel Naturschutz- oder Landschaftsschutzgebiete
  - ➔ Einarbeitung ins GRHK erfolgt fortlaufend
- Planungs- und Baurecht
  - ➔ Einarbeitung ins GRHK erfolgt derzeit
- Bergrechtliche Verfahren
  - ➔ Einarbeitung ins GRHK erfolgt derzeit
- Restriktionen durch z. B. Verträge zu Förderung, Besitzüberlassung oder Fremdnutzung, Baulichkeiten oder Kunstwerke, Rettungswege
  - ➔ Einarbeitung ins GRHK erfolgt derzeit

Das Gesamtregionale Haldenkonzept wird in der ersten Version im Wesentlichen eine zusammenfassende Darstellung sein: Es werden Fachkonzepte, die anschließend erfolgten Weiterentwicklungen der Fachergebnisse aus den Fachkonzepten und weitere relevante Planungsthematiken in Text und Karten überlagert und analysiert. Im Ergebnis werden potenziell umsetzbare Entwicklungsperspektiven je Halde dargestellt. Somit erfüllt die erste Version die Funktion eines Kompendiums, welches als Teilwerk eines stetig weiterzuentwickelnden Gesamtregionalen Haldenkonzepts zu sehen ist. Das Kompendium dient zum einen einer kurzen und übersichtlichen Abbildung des aktuellen Zustandes der Halden, geltender Restriktionen und bisheriger Planungen bezüglich dieser. Entsprechend kann es für den Einstieg in neue Projekte oder bei Statusanfragen aus externen Kreisen genutzt werden. Zum anderen bietet es eine fundierte Grundlage bei Entscheidungen bezüglich der Entwicklung von Nutzungsschwerpunkten sowie beim Einstieg in tiefergehende Projekte. Damit sind die Halden ein wichtiger Bestandteil sowie Aushängeschild der multifunktionalen Grünen Infrastruktur im Ruhrgebiet und zählen somit unmittelbar auf die Umsetzung der regional abgestimmten „Strategie Grüne Infrastruktur Metropole Ruhr“ ein, die in den weiteren Fachkonzepten räumlich-thematisch konkretisiert wird.

## Inhalt und Struktur

Der Konzeptentwurf ist in zwei Teile gegliedert:

Die **Einführung** (Kapitel 1) beinhaltet neben einer Erläuterung von Anlass und Zielstellung (Kapitel 1.1) sowie Inhalt und Struktur (Kapitel 1.2) einen Ausblick (Kapitel 1.3) und eine Kurzdarstellung zu jedem betrachteten Fachkonzept (Kapitel 1.4). Letzterer dient zur Einordnung und dem Verständnis der in der Analyse (Kapitel 2) wiedergegeben, zusammengefassten Ergebnisse der Fachkonzepte.

In der **Analyse** (Kapitel 2) werden die Halden vor dem Hintergrund der regionalen Grünzugkulisse zunächst in einer Übersichtskarte dargestellt. Anschließend erfolgt die Einzelbetrachtung der Halden. Die Einzeldarstellung der Halden ist stets nach dem gleichen Muster aufgebaut:

- Steckbrief mit Bestandsdaten
- Bestandskarte
- Textteil mit ergänzenden Bestandsinformationen, Erkenntnissen und Weiterentwicklungen der Fachkonzepte, Entwicklungsperspektiven
- Analyse-Karte: Überlagerte Darstellung der konzeptionellen Planungen

## AKTUELLE ENTWICKLUNGEN UND AUSBLICK

Der erste interne Entwurf des Gesamtregionalen Haldenkompendiums ist im März 2024 von Referates 11 den beteiligten Fachreferaten vorgelegt worden. Um den Entwurf zu finalisieren, wurde weitergehend eine projektbegleitende Arbeitsgruppe mit Fachteams aus den Referaten 11, 12 und 20 sowie RuhrGrün Fachbereich II und IV gegründet. Aktuell

erfolgt die Einarbeitung von planerisch relevanten Ergänzungen durch die Fachteams. Zu Ende des Jahres 2024 sollen die durch Referat 11 vorgeschlagenen Entwicklungsperspektiven je Halde in der Arbeitsgruppe geprüft und ergänzt werden. Der Entwurf des Kompendiums ist derzeit intern noch in Abstimmung. Die Fertigstellung und Vorstellung des Kompendiums sind in der ersten Jahreshälfte 2025 vorgesehen.

Durch die kontinuierlich fortschreitenden Planungen bezüglich der Halden im RVR sowie den Ankauf und Ausbau weiterer Halden ist eine regelmäßige Anpassung der Inhalte des Gesamtregionalen Haldenkompendiums an aktuelle Entwicklungen erforderlich. Dies betrifft u.a. die Anpassung von Bestands- und Analysekarten sowie der Steckbriefe. Des Weiteren ist die Einbindung neu entstehender konkreter Planungen und Konzepte in die schriftliche Analyse und eine Anpassung der Entwicklungsziele notwendig. Dies soll weiterhin in Kooperation mit der projektbegleitenden Arbeitsgruppe erfolgen. Ziel ist eine sich weiterentwickelnde Vernetzung der Planungen und Fachreferate.

Die Einbindung von und Abstimmung mit Kommunen und weiteren Planungsbeteiligten erfolgt anhand einzelner Halden kontinuierlich im Rahmen konkreter Umsetzungsvorhaben.

### **FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN**

Die im Finanzdeckblatt unter dem Teilergebnisplan dargestellten Erträge und Aufwendungen (insb. Personalaufwendungen) beziehen sich auf das gesamte, unter dem Kostenträger 0500042 abgebildete Projekt Touristischer Haldenbau. Das Projekt wird vollständig in Eigenleistung mit dem Bestandspersonal abgewickelt, ohne dabei Sachmittel aufzuwenden.

**Finanzielle und haushaltmäßige Auswirkungen sowie Folgewirkungen:**

1. Teilergebnisplan Kostenstelle 11500; Kostenträger 0500042;

<b>Teilergebnisplan</b>	<b>Lfd. HH-Jahr</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>	<b>2027</b>	<b>2028 ff.</b>
Erträge					
Personalaufwendungen	190.000	237.000	253.000	418.000	
Sachaufwendungen					
Abschreibungen und Zinsaufwand (6 % p. a. vom investiven Eigenanteil)		15.000	28.000	30.000	
<b>Summe (Eigenanteil)</b>	<b>190.000</b>	<b>252.000</b>	<b>281.000</b>	<b>448.000</b>	
Veranschlagt im Haushaltsplan	Lfd. HH-Jahr	2025	2026	2027	2028 ff.
Erträge		40.000	90.000	90.000	
Personalaufwendungen	190.000	237.000	253.000	418.000	
Sachaufwendungen		55.000	118.000	120.000	
Abschreibungen und Zinsaufwand (6 % p. a. vom investiven Eigenanteil)					
<b>Summe</b>	<b>190.000</b>	<b>252.000</b>	<b>281.000</b>	<b>448.000</b>	
Abweichungen <sup>1</sup>	0	0	0	0	

2. Teilfinanzplan Kostenstelle \_\_\_\_\_; Kostenträger \_\_\_\_\_; Investitions-Nr. \_\_\_\_\_

<b>Teilfinanzplan</b>	<b>Lfd. HH-Jahr</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>	<b>2027</b>	<b>2028 ff.</b>
Einzahlungen					
Auszahlungen					
<b>Summe (Eigenanteil)</b>					
Veranschlagt im Haushaltsplan	Lfd. HH-Jahr	2025	2026	2027	2028 ff.
Einzahlungen					
Auszahlungen					
<b>Summe</b>					
Abweichungen <sup>1</sup>					

<sup>1</sup> Positiver Wert = Nachveranschlagung bzw. Deckung erforderlich

3. Auswirkungen

- Eine Nachveranschlagung/überplanmäßige bzw. außerplanmäßige Mittelbereitstellung ist nicht erforderlich (**Haushaltsverbesserung/-neutralität**).
- Eine Nachveranschlagung/überplanmäßige bzw. außerplanmäßige Mittelbereitstellung ist erforderlich (**Haushaltsverschlechterung**). Erläuterungen siehe unten.
- Folgewirkungen sind in dem o. g. Bedarf berücksichtigt.

Erläuterungen: Investive Mittel (Teilfinanzplan) werden für die Konzepterstellung nicht in Anspruch genommen.

4. Bilanz

Veräußerungsgewinne bzw. -verluste können gemäß § 44 Abs. 3 KomHVO NRW zu zusätzlichen finanziellen Auswirkungen in der Bilanz führen.

- Keine Auswirkungen, weil keine Veräußerungsgewinne bzw. -verluste entstehen.
- Die finanziellen Auswirkungen aus Veräußerungsgewinnen bzw. -verlusten werden in den Erläuterungen dargestellt.

Erläuterungen:

5. Klima-Check

(Leitfaden und Formular befinden sich im Intranet)

- Der Klima-Check wurde bei der Beschlussvorlage durchgeführt.
- Es ergeben sich keine klimarelevanten Auswirkungen.
- Es ergeben sich positive oder negative klimarelevante Auswirkungen. Die Erläuterungen dazu werden im Klima-Check-Formular in der Anlage dargestellt.
- Durch einen Alternativvorschlag bei negativen Auswirkungen entsteht
  - kein Mehraufwand
  - Mehraufwand, und zwar: \_\_\_\_\_ €.

Sachbearbeiter/in	Referat / Referatsleiter/in	Bereich / Beigeordnete/r	Regionaldirektor Garrelt Duin
<b>Wunder, Miriam Peltzer, Claudia</b>	<b>Dr. Budinger, Anne</b>	<b>Bereich IV Umwelt und Grüne Infrastruktur Frense, Nina</b>	
Akt.zeichen			